

Dark Fibre

Dark Fibre (dt. „dunkle Faser“) ist eine Lichtwellenleiter-Leitung, die ohne darauf laufende Dienste verkauft oder vermietet wird. Der Mieter muss seine eigene Infrastruktur installieren und seine Dienste selbst aufsetzen. Der Lichtwellenleiter ist dabei zwischen zwei Standorten von Punkt zu Punkt verbunden.

Digitale Dividende

Als Digitale Dividende werden die zur Nutzung durch die Digitalisierung des Rundfunks geräumten Frequenzen für den Breitbandinternetzugang bezeichnet. Diese Frequenzen liegen im 700 und 800 MHz-Bereich und eignen sich aufgrund ihrer guten Ausbreitungseigenschaften besonders gut zur Versorgung ländlicher, dünn besiedelter Regionen.

DOCSIS

DOCSIS (Data Over Cable Service Interface Specification) ist ein Standard für Schnittstellen von Kabelmodems, mit denen auf Basis der Nutzung von Breitbandkabelnetzen die Übertragung der Daten spezifiziert ist. Der zunächst in Deutschland großflächig eingesetzte Standard war DOCSIS 2.0 mit Übertragungsraten von 32 Mbit/s. Heute wird in den Kabelnetzen weitestgehend DOCSIS 3.0 eingesetzt. Damit sind Bandbreiten von bis zu 400 Mbit/s technisch realisierbar. Im Markt werden heute Übertragungsraten bis zu 200 Mbit/s angeboten. Der Nachfolgestandard DOCSIS 3.1 wird Bandbreiten im Gigabit-Bereich bereitstellen können. Allen DOCSIS-Varianten ist gemein, dass die gesamte verfügbare Bandbreite im Kabelnetz auf alle darüber angeschlossenen Nutzer aufgeteilt wird (sogenanntes Shared Medium).

EDGE

EDGE (Enhanced Data Rates for GSM Evolution) ist eine Technik zur Erhöhung der Datenrate im GSM-Mobilfunknetz. EDGE setzt auf den GPRS-Standard auf und erreicht durch ein verändertes Modulationsverfahren Bandbreiten bis 220 kbit/s.

Ethernet

Ethernet ist eine kabelgebundene Datennetztechnik für lokale Datennetze. Sie ermöglicht den Datenaustausch zwischen allen in dem lokalen Netz eingebundenen Geräten. Die Geschwindigkeit von 10 Mbit/s bis zu 10 Gbit/s ist ebenso spezifiziert wie die verwendbaren Stecker, Kabel sowie die Art der Signalübertragung.

Fastpath

Fastpath ist die Bezeichnung für eine Option zur Verringerung der Latenz bei ADSL-Anschlüssen. Die Vorteile liegen in einer besseren Reaktionszeit bei Online-Spielen oder Terminal-Verbindungen (zum Beispiel SSH), einer geringeren Sprachverzögerung und besseren Echo-Unterdrückung bei der Nutzung von Internettelefonie sowie einer geringfügig flüssigeren Webnutzung. In seltenen Fällen kann sich dies nachteilig auf die effektive Übertragungsrate auswirken.

FTTx

Mit FTTx werden die verschiedenen Ausbau- bzw. Anschlussvarianten über Glasfaser zusammengefasst. Dabei ist hauptsächlich zwischen den folgenden Varianten zu unterscheiden:

FTTB

Fibre To The Building. Bei einem FTTB-Anschluss wird das Glasfaserkabel bis in das Gebäude des Endkunden verlegt, bei Mehrfamilienhäusern oftmals bis in den Keller. Von dort an wird entweder wie bei FTTC über die Kupferleitungen ein (V)DSL-Signal bis in die einzelnen Wohnungen gesendet oder über einen Netzwerkanschluss die Wohnung direkt versorgt.